

Tipps zur Verringerung von Strom- und Wasserverbrauch

Strom sparen

Der Stromverbrauch stellt zwar nur 15% des gesamten Energieverbrauchs eines Haushalts dar, macht dabei aber ein Drittel der Gesamtkosten aus. Deshalb sollte man ruhig einige Mühe in einfache Sparmaßnahmen investieren.

→ Bewusst einkaufen

Wählen Sie effiziente Geräte beim Einkauf. Diese sind meist per Gesetz gekennzeichnet, wie z. B. Kühl- und Gefriergeräte, Waschmaschinen, Wäschetrockner, Geschirrspüler, Elektrobacköfen und Fernseher, um nur einige der großen Stromverbraucher im Haushalt zu nennen. „A“ steht beim Gerätekauf für einen geringen Energieverbrauch, wobei seit einiger Zeit sogar zwischen „A“, „A+“, „A++“ und „A+++“ unterschieden wird, wobei „A+++“ für den geringsten Energieverbrauch steht. Andere Zeichen wie der „Blaue Engel“, die „Euroblume“ oder der „EnergyStar“ weisen ebenso besonders sparsame Produkte aus.



Blauer Engel

- Bürogeräte
- Gartengeräte
- Elektrowerkzeug
- Unterhaltungselektronik



Euroblume

- Bürogeräte
- Beleuchtung
- Unterhaltungselektronik



Energy Star

- Bürogeräte



TCO Label

→ Vom Netz trennen statt Stand-By

Die meisten Geräte bieten einen Stand-By-Modus an, der uns glauben lässt, dass dabei kein Strom verbraucht wird. Das ist meist eine Täuschung. Wenn Geräte nicht gebraucht werden trennen Sie diese am besten ganz vom Netz, um unnötigen Stromverbrauch zu vermeiden.

→ Auf sparsame Lampen zurückgreifen

Nutzen Sie Sparlampen anstatt herkömmlicher Glühlampen. Außerdem können Sie auch Halogen-, Kompakt-Leuchstoff- und LED-Lampen verwenden, um bei der Beleuchtung Strom zu sparen, ohne dabei Helligkeit einzubüßen. Aber bedenken Sie dabei, dass alte Energiespar- und LED-Lampen an der kommunalen Sammelstelle als Sondermüll abgegeben werden müssen.

→ Beim Kochen sparen

Auch beim Kochen können Sie sparen. So sind Glaskeramik-Kochfelder z. B. sparsamer als Gusplatten (10%), kleinere Mengen sollten Sie idealerweise in der Mikrowelle aufwärmen und Wasser für Tee und Kaffee erhitzen Sie am kostengünstigsten im Wasserkocher.

→ Sparsam Kühlen

Kühlgeräte sollten nicht neben Heizungen oder Backöfen platziert werden. Rückwand und Lüftungsschlitze sollten frei bleiben, damit die Geräte nicht überhitzen. Speisen sollten Sie erst abkühlen lassen, bevor sie kalt gestellt werden, um die Kühlgeräte nicht zu überlasten.

→ Eine volle Waschmaschine statt zwei halber

Zwei Sparprogramme verbrauchen 50% mehr Strom als eine voll gefüllte Normalwäsche. Also warten Sie lieber bis eine Maschine voll ist, bevor Sie wieder waschen. Bei normaler Verschmutzung reicht in der Regel auch eine 30°C-Wäsche, um ein sauberes, hygienisches Ergebnis zu erzielen, ohne dabei unnötig Strom für das Wassererhitzen zu verbrauchen.

→ Wäsche gut schleudern

Wäschetrockner gehören zu den größten Stromfressern im Haushalt. Daher geht der Trend mittlerweile schon wieder zurück zur Wäscheleine. Allerdings kann man mit gründlichem Schleudern ein wenig sparen. Denn je schneller die Wäsche trocken ist, umso weniger Strom verbraucht der Trockner.

→ Spülmaschinen können sich lohnen

Das Spülen mit der Spülmaschine in einem Mehr-Personen-Haushalt ist, entgegen der Vermutung, meist energiesparender, als von Hand zu spülen. Besonders, weil diese voll beladen am wirtschaftlichsten arbeiten.

→ Wasser nur so warm wie nötig

Beim Warmwassererhitzen kann man ganz leicht Strom sparen, indem man, wenn möglich, die Temperatur auf die erhitzt werden soll, nicht höher einstellt, als nötig ist.

Wasser sparen

→ Duschen statt baden

Ein Vollbad verbraucht meist dreimal mehr Wasser als ein Duschbad.

→ Wassersparbrausen

Verwenden Sie Wassersparbrausen. Diese haben ein eingebautes Dosiersystem, durch das bei gleichem Duscherlebnis weniger Wasser verbraucht wird.

→ Durchlaufbegrenzer

An Wasserhähne kann man leicht Durchlaufbegrenzer anbringen, die den Wasserverbrauch reduzieren.